Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 103 (2016)

Rubrik: Graphische Sammlung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Graphische Sammlung

Die Schweizer Plakatsammlung wird neu von einem Verein getragen. Weitere Schwerpunkte bilden die Arbeit an den Künstlerbüchern, der Kleinmeistersammlung und dem Archiv Daniel Spoerri.

Emil Cardinaux, *Gotthard, Schweiz,* ca. 1914

Verein Gesamtkatalog Schweizer Plakatsammlungen

Im Februar 2016 wurde der Verein Gesamtkatalog Schweizer Plakatsammlungen (VGKSP) gegründet. Damit wird die seit 1998 bestehende Zusammenarbeit der elf bedeutendsten Schweizer Plakatsammlungen auf eine neue juristische Grundlage gestellt. Die Ziele des VGKSP sind, Schweizer Plakate zu erhalten und den Zugang zu den öffentlichen Plakatsammlungen in der Schweiz zu verbessern. Dafür betreibt die NB in seinem Auftrag die Schweizer Plakatsammlung als Gesamtkatalog.[20]

Am 3. Juni 2016 fand an der Universität Basel im Rahmen des Nationalen Forschungsschwerpunkts «eikones NFS Bildkritik» ein vom VGKSP organisiertes Kolloquium mit dem Titel *Von Weltformat. Das Schweizer Plakat aus historischer und bildwissenschaftlicher Perspektive* statt.

Sammlung

Bedeutende Zugänge waren die *Tauschbibliothek Daniel Spoerri* sowie die gesamte Editionsproduktion der Luzerner *Edizoni Periferia.*[21]

Es wurden grosse Anstrengungen unternommen, neu erworbene Archive, Teilarchive oder Nachlieferungen unmittelbar nach dem Eintreffen in die GS grob zu erschliessen und konservatorisch zu sichern. Darüber hinaus wurde im Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege vermehrt mit den Schenkenden kooperiert. Diese leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Erschliessung und Umlagerung der von ihnen eingebrachten Dokumente. Beispielsweise konnte die Nachlieferung des Archivs von ICOMOS Suisse bereits fertig bearbeitet übernommen werden.

François Hugo Alési, *Gotthardbahn, Luzern – Mailand, Expresszüge in 6 Stunden*, 1904

In vier Projekten werden ausgewählte Bestände schwerpunktmässig bearbeitet. Zwei davon unterstützt die Stiftung Graphica Helvetica finanziell. Im Rahmen eines Forschungsstipendiums wird die historische Kleinmeistersammlung der Graphischen Sammlung erschlossen. Ausgewählte Alben, Mappenwerke und Panoramen werden digitalisiert. Die Metadaten der digitalisierten Alben wurden gemäss heutigen wissenschaftlichen Kriterien überarbeitet.[22]

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Bearbeitung des Archivs Daniel Spoerri. In der Konzeptphase des Projekts wurde der zwischen 1996 und 2007 abgelieferte Bestand gesichtet, geordnet, umgelagert und provisorisch in HelveticArchives verzeichnet. Ebenso wurde die umfangreiche Werkdokumentation, deren Digitalisierung nun abgeschlossen ist, sowie die Originalgrafiken und Plakate umgelagert und verzeichnet. Damit ist ein grosser Teil des Archivs erstmals einheitlich strukturiert und für die Benutzung zugänglich.

Wegen personeller Ausfälle kann das Projekt «Die Künstler und die Bücher (1880–2015). Die Schweiz als kulturelle Plattform» erst 2017 abgeschlossen werden.

Nutzung

Die Zahl der aktiven Nutzenden ging von 601 auf 516 zurück. Auch die Konsultationen vor Ort nahmen ab (2016: 823, 2015: 935), nachdem sie vorher über mehrere Jahre zugenommen hatten.

20 www.nb.admin.ch/posters
21 Markante Neuerwerbungen siehe S. 9.
22 https://www.helveticarchives.ch/detail.aspx?id=160780